

# **Oberburg – Hasle: Kantonaler Radweg entlang der Bahn**

## **Endlich eine allwettertaugliche, sichere Veloverbindung nach Burgdorf mit starker Verbesserung der Verkehrssicherheit!**

Während im Emmental viele schöne und gute Radwander- und Bike-Strecken für die Freizeit bestehen, fehlen besonders die kurzen, flachen und allwettertauglichen Velopendler-Verbindungen (z. B. Hasle – Oberburg – Burgdorf). Hier besteht viel Nachholbedarf, was auch das kantonale Tiefbauamt festgestellt hat.

Im Gesamtverkehrskonzept der Region Emmental von 2016 ist das Projekt «Veloweg Oberburg – Hasle» bereits mit der groben Linienführung enthalten. Es gehört zum Agglomerationsprogramm von Burgdorf und ist als A-Massnahme zum Langsamverkehr für 2019 – 2022 vorgesehen. Es ist zu hoffen, dass der Kanton und die Region in den nächsten Jahren die Prioritäten entsprechend setzen und der Kredit im Parlament gesprochen wird.

### **Leute verzichten heute lieber aufs Velo**

Auf der Kantonsstrasse Burgdorf – Oberburg – Hasle verkehren rund 18'000 Fahrzeuge pro Tag, davon auch relativ viel Schwerverkehr (transit und lokal durch das örtliche Gewerbe, wie z. B. den regionalen Kiesgruben).

Zwischen Hasle und Oberburg besteht heute für den Veloverkehr keine Möglichkeit, auf einen allwettertauglichen Weg auszuweichen. Die Radwanderoute durch den Emmeschachen ist nicht asphaltiert, dadurch holprig und nicht schlechtwetter- und wintertauglich. Zudem entstehen in diesem vielbegangenen Naherholungsgebiet leicht Konflikte zwischen Velofahrern und Wanderern oder Hündelern.

Auf der nicht besonders breiten Kantonsstrasse leben die Radfahrer gefährlich. Sie können von Autos bei Gegenverkehr nur knapp überholt werden, vom Schwerverkehr gar nicht. Bis die langen und breiten Sattelschlepper vorbei sind, ist es für einen Radfahrer in den häufigen Spurrillen am Strassenrand sehr ungemütlich, vor allem, wenn er mit einem E-Bike und gut 30 km/h unterwegs ist. Viele Leute wagen sich deshalb hier nicht mehr aufs Velo.

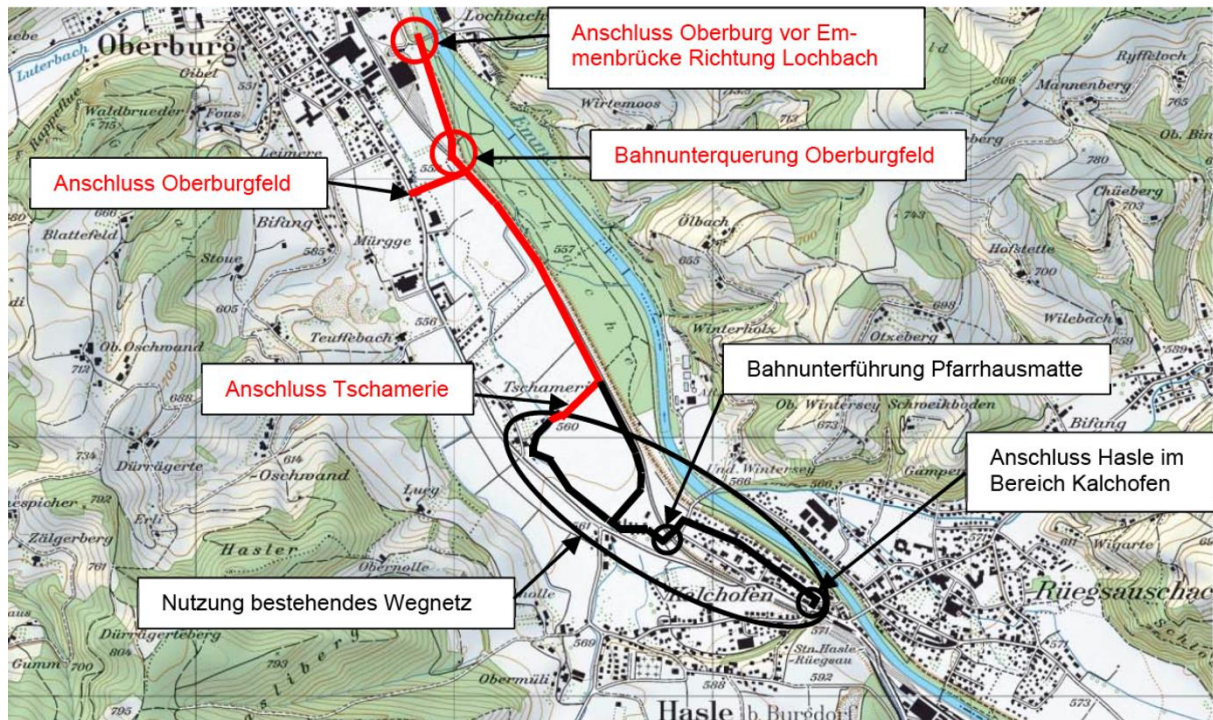
### **Projekt unabhängig von der grossen Verkehrssanierung möglich**

Zeitgerecht wurden nun im November 2018 die Pläne zur Mitwirkung aufgelegt. Pro Velo Emmental hat sich daran mit einer ausführlichen Stellungnahme beteiligt.

Wir hoffen, dass wie geplant 2019 die detaillierten Projektpläne vorliegen und dann das für die Radfahrer und Pendler der Region Burgdorf sehr wichtige und wertvolle Bauvorhaben verzugslos umgesetzt werden kann. Vor allem Pendler/innen der Gemeinden Lützelflüh, Rüegsau, Hasle und Oberburg werden davon profitieren. Das Bauvorhaben kann unabhängig vom laufenden Grossprojekt «Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle» umgesetzt werden. Es macht sogar Sinn, wenn der Veloweg vorgezogen wird.

### ***Planskizze aus dem technischen Bericht des Kant. Tiefbauamtes, Obergeringenieurkreis IV Emmental-Oberaargau***

*Die schwarz eingezeichneten Abschnitte bestehen bereits als asphaltierte Flurwege seit der Güterzusammenlegung (vor 1988). Die rot dargestellten Strecken müssen grossenteils neu erstellt werden, die beiden Anschlüsse noch asphaltiert.*



### 1. Der Veloweg Oberburg - Hasle (Linienführung gemäss Vorprojekt 2018)

- Anschluss Burgdorf – Oberburg über Brunnmattstrasse – Lochbachstrasse auf verkehrsarmen Strassen mit beschränkter Geschwindigkeit.
- Ab Anschluss Oberburg über rund 450 m entlang des westlichen Fusses des Hochwasserdamms der Emme bis zum Bahntrasse der BLS.
- Querung der BLS-Trasse mittels Bahnunterquerung. Diese wird auch passierbar für Fussgänger aus dem Naherholungsgebiet Emmeschachen nach Oberburg und wird durch eine Treppe erschlossen.
- Ab Bahnunterquerung Radweg über 1 km westlich entlang der BLS-Trasse bis Gebiet Tschamerie (inkl. Brücke über den Entlastungskanal des Biembachs).
- Nutzung des bestehenden Wegnetzes über parallele Flurwege entlang dem Biembach oder der Bahnlinie (ca. 700 m bis zum Mühle-Kreisel).
- Zwei Querverbindungen: Oberburgfeld nach Oberburg-Süd sowie Tschamerie zum Weiler Tschamerie. Diese beiden Verbindungen bestehen bereits, müssen aber noch asphaltiert werden; Breite 2.50 m.
- Anschluss Hasle und Rüegsau: Durch den Pfarrhausweg und die Bahnunterführung zur Brückenstrasse (300 m). Die vielbegangene Fussgängerunterführung ist eigentlich zu schmal für einen Veloweg. Aus Kostengründen kann aber eine zweite Bahnunterführung leider nicht realisiert werden.  
Emmenstrasse bis Umgebung Kalchhofen / Bahnhof oder Winterseistrasse in den Rüegsausachen (ca. 1 km).
- Totale Länge ca. 3.5 km, durchgehend asphaltiert. Breite des Hauptwegs 3.5 m (geeignet auch zur Erschliessung des Kulturlandes).

### 2. Kosten

- Die Gesamtkosten belaufen sich auf total etwa 5 Mio. Fr., davon rund die Hälfte für die Bahnunterquerung in Oberburg und die Brücke über die Biembach-Entlastung.

### 3. Zeitplan

- Öffentliche Mitwirkung November 2018

- Strassenplanaufgabe November 2019
- Kreditgenehmigung Sommer 2020
- Ausführung Mai 2021 – Herbst 2022

#### **4. Zusammenfassung**

- Bei einer Entfernung von 15 – 20 Velominuten durch flaches und schönes Gelände ist die Verbindung von Burgdorf mit den Nachbargemeinden prädestiniert für einen Radweg.
- Mit einem gut ausgebauten Veloweg Hasle – Oberburg können vermehrt Leute zum Umsteigen auf dieses umweltfreundliche und schnelle Verkehrsmittel motiviert werden.
- Die Verkehrssicherheit für Velofahrer wird durch die Schliessung einer grossen Netzlücke extrem verbessert.
- Die relativ schmale und sehr stark befahrene Kantonsstrasse würde mit weniger Velofahrenden auch für den Motorfahrzeugverkehr (insbesondere Schwerverkehr) besser passierbar.
- Die Velowanderoute durch den Schachenwald (Nrn. 24, 84 und 99) ist keine geeignete Alltagsroute (nicht allwettertauglich, Konflikte mit Fussgängern und Hündelern).
- Die Unterführung in Oberburg kann auch von den Spaziergängern aus dem Naherholungsgebiet des Oberburgschachens genutzt werden, welche heute risikofreudig die BLS-Geleise überschreiten.